



Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

voller Stolz blicken wir auf die lange Geschichte einer der traditionsreichsten Veranstaltungen einer unserer Ortschaften zurück. Seit 1920 wird in Kleinzerbst der Heiratsmarkt veranstaltet. Schon damals ging von dieser Veranstaltung ein ganz besonderer Charme aus, der auch im damaligen Akener Nachrichtenblatt, der „Akener Zeitung“, am 15.04.1921 in einem Vorbericht wie folgt beschrieben wurde:

Heiratsmarkt in Kleinzerbst

Dieses eigenartige, im Vorjahre erstmalig veranstaltete Vergnügen wird am Himmelfahrtstage, Donnerstag, den 5. Mai, in bedeutend vergrößertem Maßstabe wiederum abgehalten werden. Wie wir erfahren, wird im Freien ein offener Sommer-Tanzsaal und werden außer einem Früh- und Nachmittags-Konzert verschiedene Belustigungen stattfinden. Es wird daher wohl ein starker Zuzug von nah und fern erwartet werden dürfen.

Nun rüstet sich Kleinzerbst zur 28. Neuauflage (nach der politischen Wende) des Kleinzerbster Heiratsmarktes!

In diesem Jahr, 98 Jahre nach dem 1. Heiratsmarkt im Jahr 1920, wollen die Kleinzerbster nach dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“ das Fest, wie schon 1920 und 1921, nur im Kleinzerbster Busch auf dem Heiratsmarkt-Platz stattfinden lassen.

Unser herrlicher Wald bietet den wohl schönsten Biergarten der ganzen Gegend und ist mit frischem Blattwerk und Mai-glöckchen geschmückt.

Nicht nur der Wald, auch das ganze Dorf rüstet sich für den KLEINZERBSTER HEIRATSMARKT. Der Heimatverein Kleinzerbst e.V. ist schon viele Monate mit der Vorbereitung beschäftigt. Der Bauhof und das Grünflächenamt der Stadt Aken(Elbe) sowie die Mitarbeiter der KöBeG unterstützen uns dabei tatkräftig bis zum Himmelfahrtstag.

Auch Dank der Sponsoren, Fa. HELLER, Autohaus STOLLE, VOLKSBANK DESSAU, Fa. GFZ, Fa. SBV, Fa. LEHMANN'S BUNTMETALLAUFKAUF & CONTAINERDIENST, MULTIMEDIA-HUMMEL, (Inh. Katja Wunder), Fa. KREMER CONTAINER und der Mithilfe der vielen Kleinzerbster wird Ihnen ein schönes Fest bereitet werden.

Schon jetzt möchten wir allen Helfern dafür unseren Dank aussprechen!

So sind alle Voraussetzungen für einen herrlichen Tag in unserer schönen Natur gegeben. Seien Sie unsere Gäste und feiern Sie mit uns!

Heiratsmarkt Kleinzerbst!

Christi Himmelfahrt - am 10.05.2018

Seit 1920/21 findet in Kleinzerbst (mit Unterbrechungen) der Kleinzerbster Heiratsmarkt statt. Nach dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“ wird der Heiratsmarkt wieder wie früher nur in unserem schönen Kleinzerbster Busch auf dem Heiratsmarkt-Platz stattfinden. Die einzigartige Atmosphäre des schönsten Biergartens der ganzen Gegend lädt Sie ein, zu Christi Himmelfahrt nach Kleinzerbst zu kommen. Ein buntes Programm für die ganze Familie erwartet Sie.

9.30-16.30 Uhr Stimmung und gute Laune vermitteln die „BURGENLÄNDER MUSIKANTEN“.

ca. 11.00 Uhr und ca. 14.00 Uhr (jeweils eine Stunde) Das Duo „HEIKE VALENTIN & MR. MILLER“ erwartet Sie mit Schlagern, Hits und Country-Musik - da kommt Stimmung auf!

09.30-16.30 Uhr Kinderprogramm mit dem Clown und Zauberer „LEO HAGEN“. Seine Zauberei, seine Luftballons und seine Späße machen ihn zum Star bei den Knirpsen!

... Hüpfburg, Eis, Kaffee und Kuchen sowie Erfrischendes und Deftiges vom „WILDDIEB AUS AKEN“

Ein Tag für die ganze Familie - zur schönsten Jahreszeit!

www.kleinzerbst.eu



Inhalt des Amtsblattes

Seite 4 – Einladung 36. Sitzung des Stadtrates
– Bekanntmachung der Stadt Aken(Elbe) B-Plan Nr. 17 Entwicklung der Ortschaft Susigke zum Pferdesportzentrum

Seite 6 – Bekanntmachung – Auflegung Vorschlagsliste Schöffenwahl
– Stellenausschreibung Saisonkraft für Tourismusinformation

Seite 7 – Bericht aus dem Stadtrat (34. Sitzung)

Seite 8 – Aus den Ortschaften



Unsere Programmpunkte bieten für jeden Geschmack das Entsprechende! (siehe auch unter www.kleinzerbst.eu)

Längst ist der Heiratsmarkt Kleinzerbst ein Fest für die ganze Familie geworden und so freuen wir uns auf einen stimmungsvollen Tag auf unserem schönen Heiratsmarkt-Platz.

Eine Bitte hätte Claudia Geilke, die Vorsitzende des Heimatvereins Kleinzerbst e. V., noch an Sie:

Bringen Sie bitte schönes Wetter mit!

Alle Helfer sind am Freitag, den 11. Mai 2018 in das Gemeindezentrum eingeladen. Dort findet die große Dankeschön-Veranstaltung statt. Wir bitten Sie, sich diesbezüglich bei Manuela Paasch, Tel. 034909/70410, anzumelden.

Im Juni laden die Bürger des Akener Ortsteils Kleinzerbst noch einmal alle Gäste aus Nah und Fern ein. Am 23. Juni 2018 findet der IRISCHE ABEND IN KLEINZERBST statt. Schon seit 16 Jahren veranstaltet der Heimatverein Kleinzerbst e. V. dieses schöne Open-Air-Event.

Die Irish Folk & Rock Band LARKIN wird uns einen schönen Sommerabend bei irischer Life-Musik bescheren.



Wie schon in den letzten Jahren wird uns die Tap-Connection Berlin wieder zum „Irish Dance“ verführen.

Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister Stadt
Aken (Elbe)

Ihre Ute Krause
Ortsbürgermeisterin
Kleinzerbst

+++ Bürgermeistertelegramm +++

3. Akener Tourismusnetzwerk gab weitere Impulse

Mitte April versammelte der zuständige Sachbearbeiter für Kultur und Tourismus, Sebastian Schwab, die Akener Pensionsbetreiber und Gastronomen im Sitzungssaal des Rathauses, um über seine Arbeit zu berichten und gleichzeitig auch ein offenes Ohr für die Erwartungen und Probleme der Touristiker der Region zu haben. Sehr positiv bewertete Herr Schwab auch die Anwesenheit zahlreicher Akener Bürger, die sich dem Thema Tourismus widmen und beispielsweise Stadtführungen anbieten möchten. Eines der erklärten Ziele ist es, zukünftig die einmalige Landschaft des Biosphärenreservates sowie den Elberadweg besser zu vermarkten. Auch das Bauhaus Jubiläum in Dessau und die damit verbundenen Besucherzuwächse der Doppelstadt sollen dafür genutzt werden. Eigens hierfür hatte sich Herr Schwab zwei Koordinatoren des Bauhausfestjahres nach Aken eingeladen.



Darüber hinaus informierte eine Mitarbeiterin des Tourismusverbandes WelterbeRegion Dessau-Anhalt-Wittenberg über die Vorteile, die die Mitgliedschaft im Verband für uns mit sich bringt. Aken ist seit Anfang des Jahres nach mehrjähriger Abstinenz dem Verband wieder beigetreten.

Neugestaltung Nolopp-Denkmal

Die Vorfreude auf die Neugestaltung des Nolopp-Denkmal ist auch in der Stadtverwaltung groß.

Mit viel Liebe zum Detail planen die Mitarbeiter des Akener Betriebshofes die Herrichtung der Freifläche vor dem eigentlichen Denkmal. Hierbei gilt es, gut zu überlegen, welche





Pflanzen an welcher Stelle den richtigen Effekt erzielen. Auch Sie können bei der Umgestaltung mithelfen und Ihre Ideen einfließen lassen. Vor allem aber sind tatkräftige Unterstützer gefragt, die am 05. Mai 2018 von 09.00–12.00 Uhr anpacken und den Akener Frühjahrsputz unterstützen.

Jobbörse im Volksbad

Sehr groß war der Andrang vor gut zwei Wochen, als im von der Stadt zur Verfügung gestellten großen Saal des Volksbades die ehemaligen Mitarbeiter des Didier Werkes zu einer Jobbörse eingeladen wurden. Seit der Werksschließung suchen 81 Arbeiter einen neuen Job. Damit dies möglichst schnell gelingt, wurde eine Transfergesellschaft gegründet. Deren Hauptaufgabe ist es, die zumeist Akener Männer und Frauen wieder in Lohn und Brot zu bringen. Ein guter Ansatz in diese Richtung wurde meiner Meinung nach mit der Jobbörse gelegt. Gut ein Dutzend Unternehmen präsentierten sich an diesem Tag und vor allem ihre freien Stellen. So wurden eine Vielzahl von Kontakten ausgetauscht und Bewerbungsgespräche vereinbart.



Ich begrüße es sehr, dass die Transfergesellschaft gegründet wurde und sich auch nach der Werksschließung um die ehemaligen Beschäftigten kümmert.

enviaM Städtewettbewerb zum Stadtfest 2018

Auch in diesem Jahr macht der enviaM Städtewettbewerb halt in Aken. Wie schon im Jahr zuvor, können die Vereine der Stadt am Stadtfestsamstag kraftvoll in die Pedale treten und dabei die Vereinskasse kräftig klingeln lassen.



Nur eines ändert sich: Der Standort der Städtewettbewerbsbühne. Diese wird in diesem Jahr vor dem Rathaus an der Ecke zur Burgstraße aufgebaut. Los geht es am 18.08.2018 um 12:00 Uhr. Dann gilt es, in sechs Stunden so viele Kilometer wie möglich zu erradeln.

Elbbuhnen werden saniert

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Dresden plant in diesem Jahr, zahlreiche Buhnen im Akener Elbabschnitt grundlegend zu sanieren. Auf der der Stadt zugewendeten Nordseite der Elbe wird damit begonnen, auf Höhe der Hafenspitze drei Buhnen zu sanieren. Sechs weitere Buhnen kommen auf Höhe des Akener Bootshauses und Naumanns Schuppen hinzu. Während eines Vor-Ort-Termins mit den zuständigen Planern und der ausführenden niederländischen Baufirma wurde das groß angelegte Bauvorhaben erläutert.



Da die alten Buhnen in einem desolaten Zustand sind, müssen diese vollumfänglich abgetragen und neu aufgebaut werden. Der Buhnenkörper wird mit Kies aufgefüllt und später mit Sandstein besetzt. Danach sind die Buhnen wieder dafür ausgelegt, über Jahrzehnte den Gewalten zu trotzen. Auch optisch ist die Sanierung ein wahrer Gewinn. Es wurde darüber hinaus darauf geachtet, dass die Sanierung der Buhnen im Bereich Naumanns Schuppen und Bootshaus Aken mit den dort geplanten Events und Feierlichkeiten abgestimmt wird, so dass es zu keinerlei Behinderungen kommt.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt
am **Donnerstag, dem 17.05.2018, 19.00 Uhr,**
im **Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11,**

seine 36. Sitzung durch.

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 34. Sitzung vom 15.03.2018 und der 35. Sitzung vom 19.04.2018 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 7.1 Richtigstellung des Beschlusses Nr. 374–34./18 vom 15.03.2018 über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 der Hafenbetrieb Aken GmbH
- 7.2 Antrag auf Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen Konto 55200.785202 zur Beseitigung der Hochwasserschäden am Kanal zwischen B187a und Elbstraße, Maßnahme Nr. 36
- 7.3 Grundsatzbeschluss zum Verkauf von Grundstücken
hier: Gemarkung Aken, Flur 31, Flurstücke 111/3, 111/4, 111/5 und 194/0 TF
- 7.4 Festlegung der Auswahlkriterien für das Auswahlverfahren zur Neuvergabe der Stromkonzession für das Stadtgebiet Aken (Elbe) nach den §§ 46 ff. EnWG
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 34. Sitzung vom 15.03.2018 und der 35. Sitzung vom 19.04.2018 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1 Verleihung eines Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)
- 12.2 Erwerb eines Grundstückes
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Krone
Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung der Stadt Aken (Elbe)

B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ hier: Aufstellungsbeschlusses

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat auf seiner Sitzung am 19.04.2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ mit dem nachfolgenden Geltungsbereich (siehe Anlage –Plan) gefasst (**Beschluss-Nr.: 386–35./18**):

Der Stadtrat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ zu, dessen Geltungsbereich wie nachfolgend dargestellt gebildet wird:

Norden:

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 252/0, 271/0 tlw., 275/0 tlw., 300/0 tlw. sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 71/0 tlw., 67/1 tlw., 482/273, 480/274, 478/277, 476/278 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 92/0, 1001/0 tlw., 79/0 sowie

Westen:

- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die westliche Grenze der Flurstücke 426/68 tlw., 476/278 tlw., 514/227 tlw., 393/284, 283/2 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die westliche Grenze des Flurstückes 6/0 tlw. sowie

Süden:

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 312/22, 312/24, 312/26, 312/28, 312/30, 312/32, 312/35, 312/37, 312/39, 312/41, 312/43, 312/45, 312/47, 312/49, 312/51, 312/53, 312/55, 312/57, 312/59, 312/61, 312/63, 312/65, 312/10, 312/8, 312/9, 308/7, 308/6, 308/5, 304, 308/3, 308/2, 308/1, 306/3, 306/2, 306/1, 602/309, 603/309, 393/284 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die südliche Grenze der Flurstücke 283/2, 173/9, 173/11, 173/13, 173/15, 173/18, 173/20, 173/22, 476/278 tlw., 478/277 tlw., 480/274 tlw., 482/273 tlw., 270/1 tlw., 488/266 tlw., 490/265 tlw., 492/264 tlw., 494/257 tlw., 496/251 tlw., 498/250 tlw., 500/247 tlw., 502/246 tlw., 504/242 tlw., 506/241 tlw., 508/237 tlw., 510/233 tlw., 512/231 tlw., 514/277 tlw. sowie

Osten:


- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die östliche Grenze der Flurstücke 602/309, 301/1, 304/16, 286/0 tlw., 300/0 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die östliche Grenze der Flurstücke 3/34 tlw., 76/1, 74/0, 79/0, und 92/0 gebildet wird.

Er hat der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zugestimmt. Alle anfallenden Kosten für das B-Plan-Verfahren werden von der Stadt Aken (Elbe) getragen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Aken (Elbe), 04.05.2018

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister




B-Plan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“

Geltungsbereich

Maßstab M 1:7.600

Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch - BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) Kommunalverfassungsgesetz - KVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 288) *Mischkennzeichnung - MKZ vom 18. September 1990 (GBl. LSA S. 16), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2019 (GBl. LSA S. 107) geändert worden ist	Am 19.04.2018 hat der Stadtrat die Aufhebung der Änderung der Flächennutzungspläne gemäß § 2 (3) BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 387-35/18).	Der Änderungsbereich gemäß § 2 (3) Satz 1 BauGB der Satzung vom 19.04.2018 ist gemäß § 2 (3) Satz 2 BauGB am 19.04.2018 von Rechts wegen aufgehoben.
Bürgermeister	Bürgermeister	

Lageplan gemäß § 2 der Satzung – Geltungsbereich der Veränderungssperre für den B-Plan Nr.: 17

Stadt Aken (Elbe)
Markt 11
06385 Aken (Elbe)

Planzeichenverordnung (PlanZV)

Geltungsbereich B-Plan Nr. 17

Ortschaft Susigke

Stadtverwaltung Aken
SB Stadtplanung / Geoinformation
Ronald Doege
Markt 11
06385 Aken (Elbe)

Tel.: 034909 / 80458
E-mail: r.doege@aken.de

Stand: 09.04.2018

Bekanntmachung der Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke-zum Zentrum für Reitsport- und -tourismus“

Aufgrund der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 Abs.1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2015 S. 288) beschließt der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) folgende Satzung (**Beschluss-Nr.: 387–35/18**):

§1

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat am 19.04.2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 17 „Entwicklung der Ortschaft Susigke zu einem Pferdesportzentrum“ beschlossen (**Beschluss-Nr.: 386–35/18**). Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher beschriebene Gebiet eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB erlassen.

§2

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets Nr. 17 wie folgt (siehe Anlage – Lageplan):

Norden:

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 252/0, 271/0 tlw., 275/0 tlw., 300/0 tlw. sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 71/0 tlw., 67/1 tlw., 482/273, 480/274, 478/277, 476/278 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 92/0, 1001/0 tlw., 79/0 sowie

Westen:

- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die westliche Grenze der Flurstücke 426/68 tlw., 476/278 tlw., 514/227 tlw., 393/284, 283/2 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die westliche Grenze des Flurstückes 6/0 tlw. sowie

Süden:

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die südliche Grenze der Flurstücke 312/22, 312/24, 312/26, 312/28, 312/30, 312/32, 312/35, 312/37, 312/39, 312/41, 312/43, 312/45, 312/47, 312/49, 312/51, 312/53, 312/55, 312/57, 312/59, 312/61, 312/63, 312/65, 312/10, 312/8, 312/9, 308/7, 308/6, 308/5, 304, 308/3, 308/2, 308/1, 306/3, 306/2, 306/1, 602/309, 603/309, 393/284 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 24: durch die südliche Grenze der Flurstücke 283/2, 173/9, 173/11, 173/13, 173/15, 173/18, 173/20, 173/22, 476/278 tlw., 478/277 tlw., 480/274 tlw., 482/273 tlw., 270/1 tlw., 488/266 tlw., 490/265 tlw., 492/264 tlw., 494/257 tlw., 496/251 tlw., 498/250 tlw., 500/247 tlw., 502/246 tlw., 504/242 tlw., 506/241 tlw., 508/237 tlw., 510/233 tlw., 512/231 tlw., 514/277 tlw. sowie

Osten:

- Gemarkung Aken, Flur 23: durch die östliche Grenze der Flurstücke 602/309, 301/1, 304/16, 286/0 tlw., 300/0 sowie
- Gemarkung Aken, Flur 25: durch die östliche Grenze der Flurstücke 3/34 tlw., 76/1, 74/0, 79/0, und 92/0 gebildet wird.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil dieser Satzung bildet, dargestellt.

§3

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB und § 14 (1) Nr. 2 BauGB nicht durchgeführt werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Aken (Elbe).

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§4

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft.

Hinweise:

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB auf die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.

§ 215 Abs. 1 BauGB lautet wie folgt:

„Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 der Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) hingewiesen.

§ 8 Abs. 3 KVG-LSA lautet wie folgt:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB; des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wegen des Erlöschens möglicher Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Aken (Elbe), 04.05.2018

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister




Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Aken (Elbe) für die Amtszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Köthen (Anhalt) und den Strafkammern des Landgerichts Dessau-Roßlau

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 19.04.2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dessau-Roßlau und das Amtsgericht Köthen (Anhalt) gefasst. Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

07.05.2018 bis 17.05.2018 zu den Öffnungszeiten

zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Aken (Elbe), Markt 11, 06385 Aken (Elbe) in Zimmer 15 aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadt Aken (Elbe), Markt 11, 06385 Aken (Elbe) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Aken (Elbe), 04.05.2018

Jan-Hendrik Bahn

Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)




Stellenausschreibung

Bei der Stadt Aken (Elbe) ist für die Zeit von Juni bis September eine Stelle als

Saisonkraft (m/w) für die Touristeninformation

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Beratung und Information von Gästen und Einwohnern/-innen über fremdenverkehrsrelevante Einrichtungen
- Vermarktung von touristischen und kulturellen Angeboten
- Gästeführungen in der Stadt Aken (Elbe) und im Biosphärenreservat Mittel Elbe nach Absprache

Unser Anforderungsprofil:

- fundierte Kenntnisse über die Akener Stadtgeschichte und das Biosphärenreservat Mittel Elbe
- gute Ortskenntnisse in Aken (Elbe) und Umgebung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- sicheres und freundliches Auftreten
- hohe Kommunikationskompetenz
- dienstleistungs- und kundenorientiertes Denken und Handeln

Leistungen:

Bei dem Arbeitsverhältnis handelt es sich um eine geringfügige Beschäftigung auf 450-Euro-Basis. Es ist befristet bis zum 30.09.2018. Die Arbeitszeiten sind primär auf Sonnabend und Sonntag festgelegt und betragen durchschnittlich 7 Stunden pro Woche.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **22.05.2018** an die

Stadt Aken (Elbe)

**Kennwort: Bewerbung Saisonkraft Touristeninformation
Markt 11, 06385 Aken (Elbe).**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Schwab (Sachbearbeiter für Veranstaltungs-, Kultur- und Medienmanagement) unter Telefon 034909 / 80417 zur Verfügung.

Hinweis: Die Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen/Bewerbern werden 6 Monate nach Ablauf der Bewerbungsfrist vernichtet. Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur dann, wenn ein beschrifteter und mit ausreichend Porto versehener Umschlag beigelegt wurde. Entstehende Kosten, die im Zusammenhang mit einer Bewerbung bzw. dem Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Stadt Aken (Elbe) nicht erstattet.

Zelinka

Stellvertreter des Bürgermeisters

Landtagsabgeordneter Dietmar Krause lud Vertreter der Stadt Aken und LHW zur gemeinsamen AG-Sitzung zum Thema Hochwasserschutz ein.

Die Arbeitsgruppen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Umwelt und Energie der CDU-Landtagsfraktion thematisierten am 10. April 2018 die Hochwassersituation in Aken.

Hierzu lud der Landtagsabgeordnete Dietmar Krause Vertreter der Stadt Aken / Elbe und den Direktor vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) Herrn Burkhard Henning zur AG-Sitzung ein, um miteinander über die Hochwasserproblematik in Aken zu diskutieren.

Für die Stadt Aken waren der stellv. Bürgermeister Herr Michael Zelinka und der Wasserwehrwart Herr Siegfried Mehl anwesend. Gemeinsam wurden Inhalte des Hochwasserschutzes besprochen, u. a. Deichrückverlegung und Genehmigungsverfahren von Deichen.



Foto: Antonia Fritsche

Bericht aus dem Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 15.03.2018 tagte der Stadtrat zu seiner 34. Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses.

Es war die erste Sitzung des Stadtrates in diesem Jahr.

Nach einem kurzen Bericht aus dem Gespräch zwischen dem Bürgermeister und mir bei der Kommunalaufsicht bezüglich der weiteren Zusammenarbeit, ging es dann zügig in die Tagesordnung.

Im Verlauf der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Einstimmig bestätigte der Stadtrat die Empfehlung des Aufsichtsrates bezüglich des positiven Jahresabschlusses der Hafenbetrieb Aken GmbH für das Geschäftsjahr 01.09.2016 bis 31.08.2017 und beauftragte Herrn Zelinka als Stellvertreter des Bürgermeisters im Amt, in der Gesellschafterversammlung die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
2. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Anwendung des neuen Antragsformulars für die zweckgebundene Vereinsförderung ab 2018. Damit können und müssen nun die Vereine, welche eine Bezuschussung der Stadt für ihre Vereinsarbeit beantragen wollen, dieses einheitliche Formblatt benutzen. Dies vereinfacht die Arbeit des Vergabegremiums, sowie die Antragstellung für den Verein und macht die Vereinsstruktur als auch den Förderbedarf transparenter und gerechter.

3. Die Informationsvorlage zum Stand „Hochwassermaßnahme No. 60 Elbesportpark Aken, Ersatzneubau – Mehrzweckgebäude“ (Kostenerhöhungen) wurde nach einigen Anfragen zur Kenntnis genommen. Hier handelt es sich um das Sportlerheim / Umkleide- und Duschräume auf dem Sportplatz.
4. Die Informationsvorlage zum Stand „Fördermittelantrag Kneipp Wasser- und Gesundheitspark Aken“, wurde ebenfalls nach einigen Anfragen zur Kenntnis genommen.
5. Der Stadtrat beschloss einstimmig den Durchführungsvertrag mit der ILAKO GmbH zum Bebauungsplan No. 13. im Gewerbegebiet Aken-Ost.
6. Auch einstimmig beschloss der Stadtrat die erneute öffentliche Auslage des Bebauungsplanes No. 13 „ILAKO“, was nach dem Berichtigen einiger formaler Fehler nun nochmals notwendig ist.
7. Einstimmig wurde der Jahresabschluss 2014 der Stadt Aken festgestellt und vom Stadtrat beschlossen. Damit wurde gleichzeitig dem Altbürgermeister Hansjochen Müller die Entlastung für seinen letzten Haushalt 2014 erteilt, für den er noch als Bürgermeister verantwortlich zeichnete.
8. Dem Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 72.000 € zur Bildung einer Rückstellung in Höhe von 80.000 € für die Verkabelung des Verwaltungsgebäudes in der Bärstraße als Vorbereitung zur Anschaffung einer neuen Telefonanlage, wurde einstimmig zugestimmt.
9. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Bildung von Haushaltsresten nach dem Jahresabschluss 2017 in Höhe von rd. 684 T€. Diese stehen dem Haushalt 2018 als Übertragung zur Verfügung.
10. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Bildung von Rückstellungen im Jahresabschluss 2017 in Höhe von rd. 242 T€. Diese stehen dem Haushalt 2018 als Übertragung zur Verfügung.
11. Einmütig bei zwei Enthaltungen beschloss der Stadtrat die Rückindizierung von Gebäuden und damit die Veränderung der Eröffnungsbilanz der Stadt Aken. Rückindizierung ist die Bewertung von Gebäuden nach den damaligen Baupreisen im Jahr ihrer Herstellung. Dies war bislang so nicht zulässig.
12. Einmütig bei einer Enthaltung beschloss der Stadtrat die Konstituierung (Bildung) einer Arbeitsgruppe aus Stadträten, die mit der beauftragten Anwaltskanzlei und Mitarbeitern der Verwaltung, eine Bewertungsmatrix im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Neuvergabe der Stromkonzession für das Stadtgebiet Aken erarbeiten soll.

Nach der Einwohnerfragestunde wurden in nichtöffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst.

1. Die Informationsvorlage zum Spenden- und Sponsoringbericht 2017 nahm der Stadtrat zur Kenntnis.
2. Einstimmig beschloss der Stadtrat den Verkauf eines Grundstückes in der Flur 26 (Gewerbegebiet Aken / Ost)
3. Einstimmig beschloss der Stadtrat den Verkauf eines Grundstückes in der Flur 13 entsprechend dem Verkehrswertgutachten.

Weitere Details zu der benannten Sitzung und zu den Tagesordnungspunkten können Sie nach Aushang des Sitzungsprotokolls dem Schaukasten am Rathaus oder der Internetseite www.aken.de der Stadt Aken (Elbe) entnehmen.

Stefan Krone

Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Mai 2018 herzlich

<i>Frau Hannelore Schütte</i>	nachträglich	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Eleonore Böser</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Gerhard Semmler</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Dieter Streicher</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Horst Hanson</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Hermann Reich</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Herrn Joachim Reza</i>		zum 80. Geburtstag
<i>Frau Gertraud Katzer</i>		zum 80. Geburtstag

<i>Frau Gertrud Hädicke</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Herrn Günter Busse</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Herrn Erich Ludwig</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Herrn Horst Taraba</i>	zum 90. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.*

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Mai 2018 herzlich

dem Ehepaar **Eleonore und Gerhard Böser**
dem Ehepaar **Hannelore und Hugo Pfeiffer**

zur **Diamantenen Hochzeit**

*und wünscht noch weiterhin viele schöne gemein-
same Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.*

*Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)*

DANKE, SCHWESTER TERESA



Bereits zum 6. Mal hatten Frau Schrader und Frau Gröger mit ihren fleißigen Helferinnen zum Frauentagscafé in Oster-nienburg eingeladen. Die Aula der Grundschule war wie immer voll besetzt.

Alle Gäste wurden freundlich begrüßt. Auch der Ortsbürgermeister Bartosch ließ es sich nicht nehmen, den Frauen ein paar angenehme Stunden zu wünschen.

Bei Kaffee und Kuchen gab es viel zu erzählen, Neuigkeiten auszutauschen, über Familienereignisse zu plaudern. Dann ergriff unser Gast, Schwester TERESA das Wort und zog alle Anwesenden in ihren Bann. Es war faszinierend zu hören, wie

aus der zierlichen Sportlerin aus Kroatien die skateboardfahrende Nonne, Gastreferentin, Buchautorin, Köchin, Musikerin und Rapperin wurde. Vor allem durch ihre Herzlichkeit und ihren Humor verstand sie es ausgezeichnet, das Publikum „mit dem Feuer des Glaubens“ anzustecken.

Wir haben uns schon lange nicht mehr so wohl gefühlt. Die Lachtherapie der Schwester ging voll auf. Deshalb freue ich mich jetzt schon auf das Lesen ihres handsignierten Buches „Na toll, lieber Gott – mein verrücktes Leben“.

Einer beeindruckenden Frau, die uns mit ihrer Lebenslust zu einem unvergesslichen Nachmittag verhalf, sagen wir:

DANKE SCHÖN, SCHWESTER TERESA

*Im Namen der vielen Gäste
Regina Bartosch*



Ortsschaft Kühren



Geburtstage im Monat Mai 2018

Wir gratulieren

Frau Edeltraut N i e m a n n zum 85. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind im Monat Mai zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuh, Ortsbürgermeisterin der Ortsschaft Kühren



Ortsschaft Susigke



Die Ortsschaft Susigke gratuliert im Mai 2018 herzlich

Herrn Gerhard S e m m l e r zum 80. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind alles Liebe und Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

*Yvette Semmler –
Ortsbürgermeisterin*



Tag der offenen Tür auf der Kläranlage Aken



Anlässlich des erfolgreichen Bestehens des Abwasserzweckverbandes Aken seit 1992 wird in diesem Jahr, ein Tag der offenen Tür auf der Kläranlage Aken (Verbindungsstraße Aken-Susigke) durchgeführt.

**Sonnabend, den 09.06.2018
in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr**

Alle Interessenten können sich vor Ort über die Funktion, Auslastung und Kosten unserer Kläranlage informieren.

KAFFEEKRÄNZCHEN und MUNDARTLESUNG

Mittwoch, 16. Mai 2018, 14:00 Uhr
Gut Lorf, Fahrradstop Aken
Calber Landstraße 88, 06385 Aken (Elbe)

DOR INTRITT KOST NISCHT! MOR JRIESSEN UNSERE JÄSTE VON NAH UND FARNE!

Die Wirtin Marlies Mehl vom Gut Lorf Aken
und Erhardt Berner, Leiter der Mundartgruppe
„Christoph Hobusch“ Dessau-Roßlau



Wandertag zum Gut Lorf

Am 17.04.2018 verbrachten wir einen wunderschönen Wandertag auf dem Gut Lorf. Wir, das sind die Kinder der Klasse 2a und die Lehrerinnen Frau Hanke-Lemm und Frau Heinicke. Unser Weg führte uns von der Grundschule Werner Nolopp auf dem Damm entlang, vorbei an grünenden Wiesen, dem Hafen und dem Magdalenteich. Wir schnatterten die ganze Zeit vor Aufregung und waren ganz gespannt, was uns wohl erwartet.



Am Gut Lorf wurden wir herzlich von Frau Mehl und ihrem Team begrüßt. Sie hatten extra für uns im Herrenhaus die Tische schön gedeckt und verwöhnten uns mit Kuchen, Obst und Kakao. Sie erzählten uns spannende Geschichten vom Lorf: „vor langer, langer Zeit lebte dort ein Prinz! ... Die Ritter waren früher dort zu Hause und es gab Pferde und Kühe.“

Bei einer Wanderung um den Lorfteich konnten wir sogar ein Schwanenpärchen beobachten.

Den Rest des tollen Vormittags verbrachten wir ausgelassen mit Sackhüpfen, Zielwerfen, Eierlauf und Spielen... und mit roter Brause!

Ein toller Tag – einfach unvergesslich! Es fühlte sich an, wie ein sonniger Ferientag!

Im Namen der Kinder, Lehrerinnen und Eltern bedanken wir uns ganz herzlich für die liebevolle Betreuung, die tolle Ausgestaltung und für das Sponsoring beim Team vom Gut Lorf.

Wir kommen bestimmt wieder und bringen unsere Familien mit.

Elternrat der Klasse 2a, Manuela Lehmann

Klasse 4a im Landtag in Magdeburg

Kurz nach 7.00 Uhr warteten wir gespannt auf den Bus, der uns nach Magdeburg bringen sollte. Voller Vorfreude kamen wir in unsere Landeshauptstadt an und entdeckten gleich die beeindruckendsten Wahrzeichen der Stadt: die Türme des Domes und die goldenen Kugeln des Hundertwasserhauses – ein unvergessener Augenblick.

Die Geschichte des Magdeburger Domes erklärte uns Luna. Man brauchte 300 Jahre um den Prachtbau fertig zu stellen. Das ist eine so lange Zeit, dass kein Mensch von Anfang bis Ende dabei sein konnte. Wir liefen um den Dom herum und bestaunten dabei einen Teil der alten Stadtmauer, die zu Otto von Guericke's Zeiten eine der sichersten Schutzanlagen war.



Nach einem leckeren Frühstück an der frischen Luft begaben wir uns zum Hundertwasserhaus – auch Grüne Zitadelle genannt. Viel Grünes war zwar noch nicht zu sehen, trotzdem faszinierte uns dieses Gebäude, da es so schöne Fenster und bunte Säulen hatte. Die Weite des Domplatzes nutzten wir für eine Runde „Klammerhasche“, denn danach brauchten wir gute Konzentration für den Landtag. Herr Krause hatte uns eingeladen, um über den Alltag eines Landtagsabgeordneten zu berichten. Er beantwortete uns geduldig alle Fragen. Wir waren sehr beeindruckt über die vielen verschiedenen Aufgaben. Dann zeigte man uns noch das riesige Gebäude mit den langen Fluren, den Büros und dem Sitzungssaal. Nach einem leckeren Mittagessen verabschiedeten wir uns herzlich. Dann kam auch schon der Bus und die Heimfahrt stand an.

Danke für den schönen Tag in Magdeburg.

Dieser Artikel wurde geschrieben von Josy und Lina

Unsere Kinderfeuerwehr „Feurige Elbkinder“

Ein paar Monate ist unsere Kinderfeuerwehr schon alt, sie steckt aber noch in den Kinderschuhen.

Wir möchten Ihnen liebe Leser von unseren Erlebnissen berichten.



Im Dezember fand unser erstes offizielles Treffen als Kinderfeuerwehr statt. Dieses eröffneten wir mit einer Weihnachtsfeier und der Weihnachtsmann brachte jedem Kind ein Feuerwehr-T-Shirt mit. Dieses tragen wir nun stolz zu jedem Dienst. Der Dienst im Februar stand unter dem Motto „Retter in der Not“. Alle kamen toll verkleidet und hatten viel Spaß. Viel gelernt haben wir Anfang März. Wir wissen nun was in einem Brandfall zu tun ist und können einen Notruf absetzen. Der richtige Umgang mit dem Feuer wurde beim Osterfeuer in Kleinzerbst geübt. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei der Feuerwehr Susigke und Kleinzerbst bedanken, die immer ein wachsames Auge auf unsere Fackeln hatten. Bei den heißen Temperaturen im April haben wir unseren Dienst in die Natur verlegt. Wir haben viel über Umweltschutz und den Lebensraum Wald erfahren. Vielen Dank an Frau Lippman für die tolle Führung durch den Kleinzerbster Wald. Außerdem pflanzten wir einen Birnbaum am Kleinzerbster Dorfteich und freuen uns schon auf die leckeren Birnen. Spannend erwarten wir den nächsten Dienst. Dort werden wir etwas über die „Erste Hilfe“ lernen.

Allen Lesern des Akener Nachrichtenblattes wünschen wir einen schönen Frühling.

Ihre Kinderfeuerwehr „Feurige Elbkinder“



Hallo Akener Fußballfans von der BSG „Stahl“ Aken jetziger FC „Stahl Aken“

Am 23. Juni 2018 steigt ein großes Fußballfest.

Legenden der 70er, 80er sowie früherer Jahrgänge wollen es im Alter noch mal beweisen. Eingeladen ist die Traditionself von der ehemaligen BSG „Chemie“ Wolfen mit Spielern aus der DDR-Liga. Lasst Euch von den Namen aus „Aken und Wolfen“ überraschen.

Für ein tolles Programm ist gesorgt. So tritt die Kindertanzgruppe des Narraria zur Eröffnung auf. Vielleicht schaffen es die Muttis und Vatis vom Kutterrennen auch zum Eröffnungstanz um 15.45 Uhr (Narraria) im Elbesportpark.

Das Eintrittsgeld + Geld der Sponsoren soll unseren kleinen Kindern der Kita „Borstel“ in der Komturstraße zu Gute kommen.

Helft und kommt zahlreich- freut Euch auf einen tollen Nachmittag.

Danke!

Eure Traditionself BSG / FC Stahl Aken

Rabe mit Plakette – Bummi-Kita Aken am Welttag des Buches

Seit 23 Jahren ist der 23. April der Welttag des Buches. Am Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes, da soll es leben, das Buch – und da fängt man am besten schon bei den Kleinsten an, das Geräusch des Umblätterns der Seiten zu einem vertrauten, geliebten Geräusch zu machen.

In der Akener Bummi-Kita gab es am vergangenen Montag gleich doppelt Grund zur Freude. Zunächst erschien Heike Airoldi, die in der Akener Bibliothek über rund 12.000 Zeilenwerke regiert, und las den Kleinen und auch den schon etwas Größeren vor. Von einem etwas unbotmäßigen kleinen Raben, der sich gar übler Verhaltensweisen befleißigte, beim Essen in die Schüssel mit der Tomatensoße hopste, weder Bitte noch Danke sagen, sondern besser gleich hauen wollte. Unter Androhung der Strafe ausbleibender Geburtstagsgeschenke jedoch zog er los, um Hilfe im Betragen-Lernen zu finden, doch auch der sich nur ein Mal jährlich waschende Bär konnte nicht wirklich helfen... Dem Hasen sei Dank lernte er das mit dem „Bitte Danke“ schließlich doch, und weil die Geschichte gut bebildert war und auch gekonnt vorgetragen ward, da blieben die kleinen Ohren offen und auch die Lacher nicht aus.

So geht es gut mit dem Lernen der Liebe zum Buch – umso mehr notwendig, wenn man als zweite Überraschung des Tages die Plakette überreicht bekommt, die die Bummi-Kita nun offiziell als „Sprach-Kita“ ausweist. AWO-Geschäftsführer Frank Pelzer brachte Kita-Leiterin Simone Franke die Tafel aus Köthen mit, und man posierte stolz im Nieselregen, bevor es wieder in den Essenraum ging, der diesmal Lesezimmer war.

Die Plakette hat man sich redlich verdient; gibt es doch schon seit längerem immer wieder besondere Projekte, die mit Sprache zu tun haben. Da kam schon Bürgermeister Bahn zum Vorlesen vorbei, wöchentlich gibt es ein Englisch-Angebot. Und Erzieherin Kathrin Zehle ist Sprachfachkraft und weiß am allerbesten, was Sprache alles sein kann. „Sie ist schlicht nicht weniger als der Schlüssel zur Welt. Kontakt zu anderen Menschen und Kulturen – ohne Sprache unmöglich.“ Das mit



dem Schlüssel ist auch gleich das Motto des vom Bundesfamilienministerium geförderten Projektes der Sprach-Kitas, das besonders Wert darauf legt, Sprache im Alltag der Kinder zu lehren; zusammen mit den Eltern und natürlich mit und für die Kinder. Bald steht auch ein Bibliotheksbesuch an – für einige der Kleinen allerdings nichts Neues; nicht wenige erkannten gleich die Bücherei-Tante Heike wieder. Und wenn die Kleinen von den Großen weiter so eifrig ans geschriebene und gesprochene Wort herangeführt werden; Eltern wie zu früherer Zeit auch gern Gute-Nacht-Geschichten vorlesen – dann kann es gut sein, dass die Kleinen es gar nicht erwarten können, schon bald ganz allein ihr allererstes Buch zu lesen und sie, die Bücher, auch noch als Fenster zu anderen Welten – und als Freunde fürs Leben zu begreifen, wenn sie selbst schon Eltern und Großeltern geworden sind.



Wilde Schätze – Naturführungen mit Alexa Sabarth 2018

Diplombiologin Alexa Sabarth bietet zwischen Dessau, Aken und Köthen unterhaltsame und lehrreiche Naturführungen zu den Themen essbare Wildkräuter und heimische Heilpflanzen sowie Insekten und andere kleine Wildtiere an. Weitere Infos zum Umweltbildungsangebot von Alexa Sabarth finden Sie unter www.wildeschaetze.de.

Sa, 04.05. Delikatessen am Elbdeich, 15 – ca. 16 Uhr, 5 €/Person Treffpunkt Haupteingang Gut Lorf/Aken

Sa, 02.06. Wilde Schätze im Gartenreich, 10 – ca. 11:30 Uhr, 5 €/Person, Treffpunkt Weinberghaus Dessau (bei Kühnau)

Fr, 22.06. Heil- und Zauberpflanzen, Sonnenwend-Abendspaziergang rund um Diebzig, 19 – ca. 20:30 Uhr, 5 €/Person, Treffpunkt Dorfplatz Diebzig

Sa, 11.08. Alant & Auerochsen, Kräuter-Radtour durchs Wulfener Bruch, 9 – ca. 12 Uhr, 7 Euro/Person, Treffpunkt Bushaltestelle Am Anger, Wulfen

Sa, 25.08. „Geflügelte Blütenfreunde: Käfer, Falter & Co“, 10 – ca. 11:30 Uhr, Diebzig/Ochsenbusch, Tierexkursion für Kinder und Erwachsene, 3 €/Person, Treffpunkt Dorfplatz Diebzig

So, 02.09. Heilpflanzen & Hirschkäfer: Waldwanderung durch den Diebziger Busch, 10 – ca. 12:00 Uhr, 5 €/Person, Treffpunkt Dorfplatz Diebzig

Die Dauer der Führungen kann sich je nach Wetter und Wissensbegier etwas verändern, bei Regen/Unwetter fallen die Führungen aus. Eine Anmeldung (Telefon: 034979-30090 oder email: a.sabarth@gmx.de) ist nicht zwingend nötig, aber sehr ratsam, um bei Ausfall benachrichtigt zu werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Kinder sind willkommen und zahlen keine Teilnahmegebühr!

Knäcke ade!

Ab diesem Wochenende wird es kein Knäckebrötchen mehr zum Verfüttern an die Tierparkbewohner im Tierpark Dessau geben, teilt der Tierparkleiter Herr Dipl.-Biol. Jan Bauer mit.

Hintergrund ist die umfangreiche Umstellung der Fütterung der Tiere, welche nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt. „Für uns ist es ein Anliegen, dem Besucher das Füttern zu ermöglichen, ohne dass es nachteilig für die Tiergesundheit ist“, so Jan Bauer. Knäckebrötchen ist ein sehr energiereiches Futtermittel, was in großen Mengen problematisch für die Tiere sein kann.

Alternativ werden jetzt Heupellets und Hirsekolben an der Kasse zum Verkauf angeboten. Die Pellets können überall dort verfüttert werden, wo dies auch früher möglich war. Neu ist die Fütterung der Wellen- und Nymphensittiche in der Australienanlage. Hier warten immer neugierige Schnäbel auf die Besucher.

Ralf Schüller



Fotos: Tierpark Dessau

Von der Stiftschule zur EURO-Schule

Die Schule ist eine Einrichtung zur Bildung und Erziehung der heranwachsenden Generation. In ihr werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten für die spätere Zukunft vermittelt. Bereits im 9. Jahrhundert entstanden die ersten Klosterschulen in Deutschland.

Öffentliche Schulen soll es bereits 1227 in Aken gegeben haben, sie werden in den Stiftungsbriefen des Nikolaikapitels vom Jahre 1270 ausdrücklich erwähnt. Die erste Schule befand sich auf dem Pfaffenanger (heute Nikolaiplatz) und wurde vom Nikolaistift unterhalten. Die Lehrer waren Geistliche und gaben Unterricht in den Fächern Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik. Für die Vorbereitung auf den geistlichen Beruf der Schüler wurde auch noch Religion gelehrt. Der Unterricht war für diese Zeit sehr breit gefächert. Die Schule des Nikolaistiftes muss einen guten Ruf gehabt haben, dass zeugt davon, dass die Schule auch von auswärtigen Schülern besucht wurde.

1541 wurde auch in Aken die Reformation eingeführt und das Nikolaistift und ihre Klosterschule lösten sich auf. So wurde 1560 auf dem Marienkirchhof die Stadtschule (heute Werner Nolopp Schule) errichtet, welche im Jahr 2010 auf 450 Jahre Schulgeschichte zurückblicken konnte.

Ab jener Zeit unterlag die Besoldung der Lehrer und Unterhaltung der Schule der Stadt. Für den Schulbesuch mussten die Eltern des Kindes jährlich 8 Groschen Schulgeld bezahlen. Da viele Eltern das Schulgeld nicht aufbringen konnten, gingen die Kinder erst gar nicht zur Schule. Unter Friedrich Wilhelm I. wurde die allgemeine Schulpflicht eingeführt.

1693 wurde neben dem Schulgebäude auf der westlichen Seite ein Kantorat gebaut, in welchem der Rektor und der Kantor ihre Wohnung erhielten.

1707 wurde in Preußen eine allgemeine Schulordnung erlassen, welche noch heute in den Grundzügen zur Anwendung kommt.

Für Kinder die das Schulgeld nicht aufbringen konnten, wurde 1722 eine Freischule eingerichtet, und die Knaben brauchten nur noch die Privatstunden bezahlen.

Der Zustand an der Schule muss zu jener Zeit katastrophal gewesen sein, mit einer Klassenstärke von ca. 200 Schülern. 1823 änderte der Oberpfarrer Sichel diese Zustände an der Schule.

Eine Gedenktafel im Südschiff der Nikolaikirche erinnert an den Schulreformer.

1824 eröffnete in Aken der Prediger Dr. Romershausen der reformierten Gemeinde eine kleine Gewerbeschule, aus welcher 1878 eine Fortbildungsschule hervorging. Der Fortbildungsschule wurde 1903 eine Fachschule für Bauhandwerk, unter der Leitung des Architekten Carl Krüger, angegliedert.

Am 3. Mai 1853 wurde ein neues Schulhaus neben den bestehenden angebaut und eröffnet. Durch die Zunahme der Klassenzahl baute der Magistrat das erworbene Herrenhaus am Bismarckplatz 1893 zur Schule aus. Im Jahre 1900 reichten die Schulräume zu wiederholten male nicht aus, so wurde das alte Schulhaus an der Marienkirche, welches bis dahin als Lager diente, wieder für Schulzwecke hergerichtet. Ein anwachsen der Bevölkerung in der Stadt Aken hatte zur Folge, dass auch die Schülerzahl erheblich stieg.

1914 wurde das neue Schulhaus am Bismarckplatz mit Turnhalle seiner Bestimmung übergeben. Das Projekt dieser Schule fertigte die erste deutsche Architektin, Frau E. Winkelmann aus Aken, an.



Auf Anregung des Magdeburger Schiffervereins wurde am 18. Januar 1888 eine Schifferschule in Aken gegründet. Der Unterricht wurde von Weihnachten bis Februar eines jeden Jahres erteilt, mit abschließender Prüfung durch den Wasserbaurat.

1934 baute die IG Farbenkonzern ein Werk zur Herstellung von Aluminiumlegierungen auf und schaffte gleichzeitig eine eigene Berufsausbildung. Die Ausbildungsberufsrichtungen ergaben sich aus der Struktur des Akener Unternehmens. Es wurden Laboranten, Schlosser, Mechaniker, Elektriker und Kaufleute ausgebildet. Die Ausbildungsstätten waren in der Nähe der Alten Waldschänke in Aken.

Zur Früherziehung und Ertüchtigung der Schüler, zum Erlernen eines Instrumentes, eröffnete der Musiker Fiedler in seiner Wohnung in der Himmelreichstraße eine Musikschule. Einer der noch bekannten Namen der Schüler ist A. Korn.

Nach dem II. Weltkrieg wurde auch das Schulsystem grundsätzlich umgestaltet. Die Schulen wurden umbenannt wie folgt:

- Einheitsschule in Willy-Lohmann-Schule, Schülerzahl 670
- Mittel- oder Mädchenschule in Pestalozzi Schule, Schülerzahl 726
- Knaben- oder Jungenschule in Werner-Nolopp-Schule, Schülerzahl 846

Am 14. Juni ist der Zusammenschluss der Willy-Lohmann-Schule und Pestalozzi-Schule und trägt am 1. September 1956 den Namen „J.-H.-Pestalozzi-Schule“. In dieser Schule wurden 720 Schüler unterrichtet.

Im Jahr 1959 wird die Hilfsschule oder Sonderschule aufgelöst und nach der Internatsschule Kleinzerbst verlegt.

Im Magnesitwerk Aken wird erstmals in Aken der polytechnische Unterricht aufgenommen.

Zum Schuljahresbeginn am 3. September 1984, wurde ein neues Schulgebäude mit Turnhalle und Heizhaus an der Dessauer Chaussee übergeben. 450 Schüler können in dieser Schule unterrichtet werden.

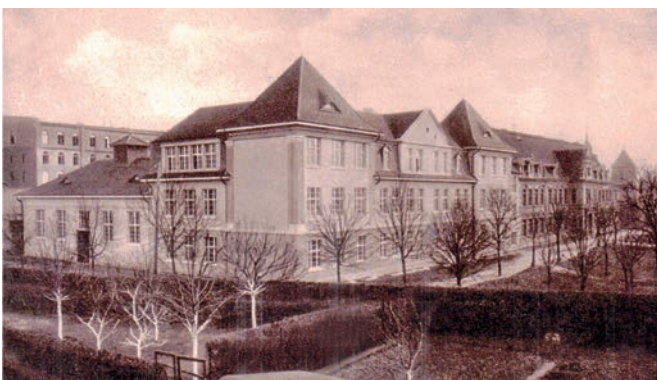
Durch das Schulreformgesetz für Sachsen-Anhalt wurde es möglich, dass 1991/92 im Gebäude der ehemaligen POS II „J.-H.-Pestalozzi“ in Aken ein Gymnasium seine Pforten öffnet. Die ehemalige POS III (Straße des Friedens) wird Sekundarschule und die Werner-Nolopp-Schule sowie die geschlossene Kindertagesstätte „Max und Moritz“ werden Grundschulen. Mangels Schülerzahlen wird das Gymnasium 2005 geschlossen und die Sekundarschule in die Schule am Burgtor verlagert. Die ehemalige POS III (Straße des Friedens) schließt für immer.

Die Berufsausbildung in Aken wurde 1946 in den Räumlichkeiten der Pestalozzi Schule mit ca. 800 Lehrlingen und 16 Lehrausbildern in den Berufen: Schlosser, Schmiede, Schiffbauer, Tischler, Zimmerleute, Mauer, Landwirtschaft, Kaufleute, Fleischer, Bäcker, Stellmacher, Maler, Klempner und Hauswirtschaft durchgeführt.

1950 die Berufsausbildung erhält den Namen Friedrich-List Berufsschule Aken in den Räumlichkeiten an der Kleinzerbster Straße. Die praktische Ausbildung wird in den Betrieben ausgeführt. (Schlosser, Elektriker, Chemiewerker, Laboranten im Magnesitwerk sowie Dreher und Maschinenbauer im Einspritzgerätekwerk). Im Jahr 1990 wird die Berufsausbildung in Aken geschlossen.

1991 eröffnet auf dem Gelände des Magnesit-Werkes die EURO-Schule ihre Pforten und übernimmt die Aus- und Weiterbildung von Arbeitskräften.

Klaus-Dieter Bielstein





11. Treckertreffen 20.05.2018

auf dem Festplatz in Susigke

Viele Attraktionen für Groß und Klein

- 9.00 Uhr Ausstellung von alter & neuer Landtechnik
Ausstellung & Vorführung von Stationärmotoren
- 10.00 Uhr Traditionelles Parcourfahren
Spieleparadies für unsere Kleinen
(Kinderschminken, Bastelstraße, kleiner Rummel, Hüpfburg, Strohsplatz, Ponyreiten)
- 14.00 Uhr Kathleens Hundeschule (bekannt aus „Das Supertalent“)
- 15.00 Uhr Auftritt der Tanzmäuse aus Reppichau
Linedancegruppe „Crazy Bees“ aus Biendorf
- 19.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit DJ Locke
- 21.00 Uhr Pferdeshow mit den „schwarzen Perlen“
- 22.00 Uhr Auftritt des Susigker Männerballetts
- 23.00 Uhr Auftritt der Bäuerin die die Hüllen fallen lässt





Danksagung

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Gertrud Rauscher geb. Bergmann
geb. 5. 11. 1924 verst. 29. 3. 2018

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Wassersleben für die ehrenden Worte, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke für die würdevolle Trauerbegleitung, der Gärtnerei Greunke für den Blumenschmuck, der Bäckerei Wehling für die Bewirtung und den fleißigen Helferinnen von Kühren.

*In lieber Erinnerung:
Elfi und Walter Hecht
Kühren, im April 2018*



Danksagung

**Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie.
Weinet nicht, er ruht in Frieden,
doch für uns starb er zu früh.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

Heinz Rückmann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und meinen Arbeitskolleginnen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie Renates Gänseblümchen für den Blumenschmuck.

*In lieber Erinnerung:
Seine Ehefrau Martina und Kinder
Aken (Elbe), im April 2018*

Erdgeschoss- 3 Raumwohnung

in Aken, Köthener Straße zu vermieten.

Küche, Bad, Flur, 80 qm.

360 Euro kalt, 85 Euro Nebenkosten

Tel. 034909 - 690 826 oder 820 27

Lotar Ziemer

Danke sagen wir allen, die ihre Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Entschlafenen in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.



Im Namen aller Hinterbliebenen

**Deine Ehefrau Renate Ziemer
und Sohn Frank**

*Aken (Elbe),
im April 2018*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

sagen wir unserer Familie, Freunden und Nachbarn
herzlichen Dank!

Ein besonderes Dankschön gilt dem Rat der Stadt,
dem Bürgermeister und dem Landrat von
Anhalt-Bitterfeld.

Es war für uns ein unvergessener Tag.

Herbert und Hildegard Reinhardt

Aken (Elbe), im April 2018



Danksagung

**Solange ihr an mich denkt, ihr von mir erzählt, ihr mich
in euren Herzen tragt, solange bin ich bei euch.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

Anna Richter geb. Linzmeier
geb. 9. 9. 1932 verst. 19. 4. 2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Rettungsdienst vom DRK, der Heliosklinik Köthen, Herrn Dipl. Med. N. Weiß für die liebe ärztliche Betreuung, dem Seniorenzentrum der AWO; Wohnbereich III, dem Trauerredner Herrn Werner, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke für die würdevolle Trauerbegleitung, dem Team der Blumenboutique in Köthen sowie dem „Fährhaus“ für die Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung:

**Deine Tochter Christina mit Arno
Dein Sohn Thomas mit Christine
Deine Tochter Annett mit Thomas
Deine Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen**

Aken (Elbe), im April 2018

IMPRESSUM

Das Akenes Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt | Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister | Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e. a.), E-Mail: anb@godruck.com | Druck & Verlag: Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 8 21 03/8 29 49 | Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akenes Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

**URLAUBSREIF?**

Lassen Sie sich inspirieren!

Bei uns beraten Sie Experten auf jedem Gebiet.
Wir haben den richtigen Urlaub für Sie. Garantiert!

Reiseland Frömmigen GmbH
Elbstr. 14 • am Markt • 06385 Aken • Tel.: 034909 8830
E-Mail: aken.elbstrasse@reiseland.de • www.reisen-reiseland.com

Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

Suchen EFH / DHH

mit Grundstück (Garten) in Aken
ab 100 qm Wohnfläche.

Kein Neubau, aber mindestens ausbau-/sanierungsfähig.

Familie F. Meyer
Tel. 034909/82317
Tel. 0160/8951784
frankmeyer1969@web.de

25 JAHRE

Ob Heizung,
Dachrinne
oder Sanitär...

Ihr Fachbetrieb heißt
Dany & Bär



Inhaber: Ingo Bär & Dennis Bär
MitGas-Vertragsinstallateur

WIR FEIERN!

Wann: 16.06.2018 von 10:00 - 18:00 Uhr

Wo: Sportplatz Aken, Fährstraße 4, 06385 Aken

Auf Sie wartet ein
tolles Programm:

- > Fußballturnier,
- > Kinderanimation, Hüpfburg, Kinderschminken,
- > Tombola (Erlös wird für einen guten Zweck gespendet)

**Unsere Vertriebs- und Großhandelsunternehmen
stellen Heizungs- und Sanitärprodukte vor.**

Das Frühjahr nutzen -
und die alte Heizung
austauschen!

**Wir geben
Ihnen
ENERGIE**

PARTNER.Wärme

Die bequeme Lösung für Ihre
Heizungsmodernisierung

- ▼ mit kleinen Raten ab 59,95 €/Monat
sofort Heizkosten sparen
- ▼ effiziente Brennwerttechnik von der
Heizungsfirma Ihres Vertrauens
- ▼ Unterschiedliche Heizarten: von Gas-,
über Öl-Heizung bis zu BHKW-Lösungen
- ▼ Wartung, Reparaturen und Schornstein-
fegerkosten inklusive

Beste Service für Sie vor Ort:

Köthen Energie GmbH
Lelitzer Straße 27b
06366 Köthen

Energie Laden
Markt 5
06366 Köthen

Tel.: 03496/ 50 55 - 0
www.koethenergie.de
kontakt@koethenergie.de

Köthen Energie
MVV Energie Gruppe



* Nah. Stark. Günstig. **Erdgas** und **Strom** von hier.
Informieren und Sparen! Besuchen Sie uns im Energie-Infomobil:

**Mittwoch, den 09. und 23. Mai 2018, von 14 bis 16 Uhr, sowie
am Freitag, den 25. Mai 2018 von 10 bis 12 Uhr auf dem Markt.**

Für die Beratung über Ihre **individuellen Sparvorteile**
bringen Sie bitte Ihre letzte Abrechnung (Erdgas, Strom) mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos per Mail: info@salzlandenergie.de oder in
unserem **Kundenzentrum »Energie-Bündel«** (Tel 03928 789-345)

SalzlandEnergie ist ein Produktangebot der
Erdgas Mittelsachsen GmbH
www.salzlandenergie.de

SALZLANDENERGIE
Gas und Strom für die Region

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, den 18.05.2018.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Mittwoch, 09.05.2018.



Dienstleistung am Bau & Hausmeisterservice

Marko Waldt

Meine Leistungen für Sie in fachgerechter Ausführung:

- Gartenpflege u. Landschaftsbau
- Wege- und Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Grundstücksentwässerung
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art
- Einbau von Türen u. Fenster
- Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Wohnungsrenovierungen
- Verlegung von Laminat und anderen Bodenbelägen
- Setzen von Zäunen jeglicher Art
- Entrümpfung und Abriss
- ... sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus, Hof und Garten

Kleines Dorf 1 • 06386 Aken • OT Kleinzerbst
Mobil: 01 72 / 9 01 11 82 • Tel. / Fax: (034909) 3 93 19 / 3 96 62



**Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen**

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

**Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung**



Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhauassanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97
Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75